LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

der

GERU HandelsgmbH

Markt 4

3664 Martinsberg

1. GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Unser Unternehmen ist im Fleischzerlege- und im Fleischhandelsbereich als Produktionsbetrieb sowie als Großhändler tätig. Unsere Expertise liegt in der individuellen Selektion und Standardisierung hochqualitativer Edelteile vom Rind. Wir beliefern sowohl die Lebensmittelindustrie als auch die Convenience Food Produktion. Überwiegend bedienen wir die Spitzengastronomie in Österreich und in der EU mit unserer Produktpalette auf höchstem Niveau.

Das Wirtschaftsjahr 2025 war in erster Linie durch enorme Preissteigerungen im Einkauf sowie im Verkauf geprägt. Das wirkte sich im ersten Halbjahr positiv aus. Der Druck auf die Deckungsbeitragsbildung stieg im letzten Quartal jedoch spürbar an. Veränderte Absatzvoraussetzungen im 1. Quartal 2026 erhöhten die Lagerstände und forderten den Vertrieb heraus.
Durch stetige Marktbeobachtung wurde das Wirtschaftsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen.
Der Personalaufwand und die Strukturkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr in Relation zur Betriebsleistung erfreulich verändert. Dies wird einerseits auf gestiegene Produktpreise und andererseits auf eine kontrollierte und stabile Geschäftsgebarung zurückgeführt.
Die Kreditzinsen bewegen sich nach einer zuvor beruhigten Phase auf einem stabilen bis leicht angezogenem Niveau. Größere Sprünge des Zinssatzes nach oben oder unten erwarten wir nicht.

Anhaltend ist die Thematik des Fachkräftemangels. Mitarbeiterschulungen und Investitionen in die externe Fortbildung unseres Personals sollen die Qualität unserer Arbeitsleistung hoch halten.

2025 erzielten wir ca. 40 % unseres Fleischhandelsumsatzes im Export. Kundenakquise und Preisbildung im Inland zeichneten sich positiv ab. Unsere Kunden finden sich vorwiegend in Österreich, Frankreich, Spanien, Belgien, Deutschland, Tschechien und Ungarn.

Unsere Rohstoffe beziehen wir vorrangig (ca. 82 %, im Vergleich zu 2024 um 6 % gestiegen) aus Österreich. Rindfleisch hervorragender Qualität kaufen wir auch aus anderen Ländern in Europa zu. Bei der Auswahl von geeigneten Lieferanten legen wir besonderes Augenmerk auf hohe Qualtätstandards in der Produktion und Verarbeitung und die Wettbewerbsfähigkeit.

In unserem Zerlegebetrieb in Martinsberg hatten wir zum 31.12.2025 insgesamt 65 Dienstnehmer beschäftigt.
In regelmäßigen Mitarbeitergesprächen und Teambesprechungen werden gegenseitig Wünsche und Erwartungen zur Weiterentwickling und Förderung der jeweiligen Mitarbeiter und Teamleiter mitgeteilt und besprochen. Gemeinsam erarbeiten wir unseren Schulungsplan, in dem diverse interne Schulungen sowie externe, fachspezifische Kurse angeboten werden. Generell sind wir uns bewusst, dass die richtigen Mitarbeiter das größte Potenzial unserer Firma darstellen.

Die Nettoinvestitionen 2025 in das Anlagevermögen (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) beliefen sich auf € 974,46 T (Vorjahr € 756,80 T). Es wurde vorwiegend in den Fuhrpark, in die Betriebsausstattung und in die Gebäude investiert.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (ohne GWG) in Höhe von € 564 T (2024: 552 T€) sowie sonstiger betrieblicher Aufwendungen von € 2.574 T (2024: € 2.453 T) errechnet sich ein Betriebsergebnis in Höhe von € 1.362 T (2024: € 1.451 T). Das Finanzergebnis schmälerte den Betriebserfolg um € 65 T (2024: € 120 T). Somit beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf € 1.297 T (2024: € 1.331 T). Nach Abzug der Steuern vom Ertrag wird ein Jahresüberschuss von € 997 T (2024: € 1.031 T) ausgewiesen.

Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen, über die zu berichten wären, bestehen keine.

Finanzielle Leistungsindikatoren

a) Ertragslage

	Bedeutung	Aussage	2025	2024
EBIT	Gewinn vor Zinsen und Steuern	Zeigt die operative Ertragskraft des Unternehmens unabhängig von der Kapitalstruktur	€ 1.361.517,40	€ 1.451.365,25
ROE	Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	Zeigt die Höhe der Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals	22,01%	26.04%
ROI	Gesamtkapitalrentabilität	Beurteilt den finanziellen Erfolg des ganzen, innerhalb eines Unternehmens gebundenen Kapitals	9,48%	11.49%

Formeln:

EBIT: EBT zuzügl. Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 UGB

ROE: EBT / durchschnittliches EK (Investitionszuschüsse wurden dem Eigenkapital zugerechnet)

ROI: EBIT / durchschnittliches GK

b) Vermögens- und Finanzlage

	Bedeutung	Aussage	2025	2024
Working Capital	Nettoumlaufvermögen	Stellt das kurzfristige Finanzierungs-potenzial dar	€ 3.601.819,68	€ 3.556.078,97
Equity Ratio	Eigenkapitalquote	Stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar	39,53%	42,87%
Verschuldungsgrad	Verschuldungsgrad	Gibt an, zu wie viel Prozent das Unternehmen fremdfinanziert ist	60,47%	57,13%

Formeln:

Working Capital: *kurzfristiges UV inkl. ARA abzgl. kurzfristiges FK*

Equity Ratio: *EK / GK*

Verschuldungsgrad: *FK / Passiva*

c) Cash-Flow

Der Geldfluss (Cash Flow) hat sich folgendermaßen entwickelt:

in TEUR (gerundet)	2025	2024
1.Ergebnis vor Steuern	**1.297**	**1.331**
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
a.Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-36	-1
b. Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	652	587
c. Erträge aus Auflösung von Bew.res. aus Invest.zuschüssen	-34	-37
Geldfluss aus dem Ergebnis	**1.879**	**1.880**
d. Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.528	414
e. Veränderung Rückstellungen, ausgenomme für Steuern vom Einkommen	89	66
f. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.006	724
3. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**2.446**	**3.084**
4. Zahlungen für Steuern		
5	-380	-128
5. Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**2.066**	**2.956**
6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-996	-790
7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-400	-0
a. Auszahlungen aus der Bedienung des EK		

b. Ein-/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-272	-968
8. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	398	1.198
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	1.452	254
10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.850**	**1.452**

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

2. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage in Österreich und in Europa hat sich normalisiert. Das Rohstoffpreisniveau ist nach wie vor hoch und macht weiterhin Druck auf den Deckungsbeitrag. Die im Jahr 2026 anhaltende Trockenheit und die damit verbundenen Ernteeinbußen in der Landwirtschaft sorgen für gestiegene Schlachtzahlen. Aufgrund des kurzfristig erhöhten Rohstoffaufkommens konnten die Preissteigerungen abgebremst werden.

Die Kreditzinsen bewegen sich auf einem stabilen bis leicht angezogenem Niveau.
Gute Verhandlungspositionen im Bauwesen und die aktuelle Finanzmarktlage ermutigen zu geplanten Investitionen in den Betriebsstandort.
Der Anstieg des Rohstoffpreisniveaus von 2025 wird sich im Wirtschaftsjahr 2026 nicht fortsetzen, weshalb wir ein mäßiges Umsatzwachstum von maximal 5 % erwarten.

Unsere Investitionen in den Energiebereich sowie in erneuerbare Energieversorgung schlägt sich nachhaltig positiv auf die Zahlen nieder. Große Preissprünge im Sektor Strom werden nicht prognostiziert, ein regelmäßiges Monitoring des Marktpreises ist jedoch unerlässlich. Auch bestehen nach wie vor keine geschäftlichen Verbindungen mit Russland bzw. der Ukraine, weshalb sich die Ukraine-Krise weiterhin nicht direkt auf uns aufwirkt.
Da wir unsere Marktposition behaupten können, werden wir das Wirtschaftsjahr 2026 wieder positiv abschließen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risiko wird bei uns als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und –kennzahlen verstanden. Die Aufgabe des Risikomangements ist es, zukünftig potenzielle Risken zu identifizieren, diese zu analysieren, zu bewerten und zu steuern.

Wir wollen auch künftig durch standardisiertes und qualitativ hochwertiges Sortiment unseren Marktanteil absichern bzw. ausbauen und weitere Märkte erschliessen bzw. bestehende Märkte durch eine stärkere Durchdringung ausbauen.

Zum 31. Dezember 2025 sind für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Risken zu erkennen, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risken für uns bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Wie sich die globalen Krisen wie der Ukraine-Krieg und die militärischen Konflikte im Nahen Osten und im Iran sowie die Teuerungen im Energiebereich weiterentwickeln bleibt abzuwarten. Hier handelt es sich um globale Themen, welchen wir aber mit Achtsamkeit und stetiger Marktbeobachtung entgegnen werden.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung wird naturgemäß nicht betrieben.

Martinsberg, 30.09.2026



Ing. Gernot Rumpold e.h.
(Geschäftsführung)